

RS OGH 1961/5/24 5Ob170/61

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 24.05.1961

Norm

GBG 1955 §34 Abs2 Z3

Rechtssatz

Die "Geringfügigkeit" der Grundbuchssache muß sich aus dem Urkundeninhalt ergeben, dh es muß in der Urkunde selbst durch die Parteien der Wert des einzutragenden Rechtes festgelegt sein. Die (nachträgliche) Beisetzung eines "Wertes für die Gebührenbemessung" durch eine Partei genügt nicht.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 170/61
Entscheidungstext OGH 24.05.1961 5 Ob 170/61
Veröff: EvBl 1961/439 S 554

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0060687

Dokumentnummer

JJR_19610524_OGH0002_0050OB00170_6100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at